

pLSO 8. Sept. 2021

Grenchen erleben

Jahrestagung der pensionierten und ehemaligen Lehrerinnen und Lehrer des Kantons Solothurn (pLSO)

Nach fast zweieinhalb Jahren trafen sich rund hundert Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Parktheater in Grenchen. Das Programm umfasste nebst gemütlichem Zusammensein die Jahresversammlung am Vormittag und verschiedene Aktivitäten am Nachmittag.

„Planen, Organisieren und Verschieben prägten das Programm des Bundes der Pensionierten seit der letzten Tagung im Mai 2019,“ stellte Präsident Bruno Affolter einleitend in seinem Jahresbericht fest. Er wurde damals als Nachfolger von Edith Grob zum neuen Präsidenten gewählt und führte jetzt gekonnt durch seine erste Tagung. Aus dem Vorstand verabschiedet wurde der langjährige Vizepräsident und Kassier Hans-Hugo Rellstab, der vor zehn Jahren mithilfe, die Organisation wieder zum Leben zu erwecken. Die Aktuarin Hanni Boner gedachte der 58 Verstorbenen seit der letzten Tagung und begrüßte die 91 Neupensionierten. Hango konnte von soliden Finanzen berichten und sein Amt an Fredy Stocker übergeben. Die Jahresrechnung revidierten Lucie Kradolfer und Bernhard Zellmeyer. Monique Spühler und Hansruedi Rätz vervollständigen den fünfköpfigen Vorstand. Urs Boner betreut weiterhin die Homepage (www.plso.ch).

Illustre Gäste

Hubert Bläsi, Gesamtschulleiter von Grenchen und Vertreter des Stadtpräsidenten François Scheidegger, hiess die Pensionierten in seiner Stadt herzlich willkommen und vermittelte viel Interessantes und Wissenswertes über den Tagungsort. Geladen waren vom LSO Geschäftsführer Roland Misteli und Angelika Bläsi, die den Bund der Pensionierten administrativ tatkräftig unterstützen. LSO-Präsident Matthias Stricker musste sich entschuldigen, wandte sich aber per Verbandspräsentation an die Anwesenden und stellte die Lehrerorganisation vor. Roland Misteli orientierte anschliessend über die Entwicklung der Pensionskasse.

Kulturstadt Grenchen

Für den Nachmittag konnten sich die Tagungsteilnehmer aus sieben Vorschlägen verschiedene Aktivitäten auswählen. Im Angebot standen das Kunsthaus Grenchen, das Buchsermuseum Bettlach und das Kunsthistorische Museum, dazu auch eine Stadtführung. Andere Gruppen besuchten die Uhrenfabrik Fortis oder den Flugplatz Grenchen. Auf viel Interesse stiess der Besuch des Witzentrums in Altreu. Rolf Gugelmann wusste vieles über die Entwicklung der Storchenansiedlung unter Max Blösch, über die Juragewässerkorrektur und die Entwicklung der Storchenpopulation zu berichten.

Aug in Auge mit dem Wels

Herrliches Spätsommerwetter genossen die Besucher an der Schiffflände in Altreu. Nebst den grossen Schiffen lädt die Aarefähre für Rundfahrten im Aarerank ein. Dabei berichtete Markus Flury viel Wissenswertes über den Ausflugsort Altreu und die Aare. Als passionierter Taucher erzählte er von Begegnungen mit dem Wels, dem Wal der Aare, der in Tiefen bis zu 18 Meter lebt. Seine Erlebnisse hat er in einem Buch dokumentiert, und im Witzentrum ist ein eindrücklicher Film über das Leben der Welse zu sehen.

Walter Schmid, Welschenrohr, Berichterstatter des pLSO